

Politik liebäugelt mit Verkauf des Schulgrundstücks

Rotenburger Werke suchen Gelände für Wohnprojekt mit geistig behinderten Menschen – Harsefeld unterstützt Anliegen

VON WILFRIED STIEF

HARSEFELD. Das Suchen der Rotenburger Werke nach einem geeigneten Standort für ein Wohnprojekt mit Menschen mit geistiger Behinderung könnte bald von Erfolg gekrönt sein. Im nicht-öffentlichen Verwaltungsausschuss des Flecken haben Politiker aller Fraktionen signalisiert, der Einrichtung das ehemalige Schulgelände in der Schulstraße zu veräußern.

Der Verkauf hätte weitreichende Folgen, denn auf dem Gelände mit drei Gebäudekomplexen sind vier Parteien untergebracht. In der Kindertagesstätte werden Kinder betreut. Im darüber liegenden Jugendzentrum trifft sich der Nachwuchs. Der Spielmanszug musiziert dort und die Pfadfinder haben ebenfalls ihr Domizil in der Schulstraße. Darum legt Gemeindedirektor Rainer Schlichtmann auch großen Wert

auf die Feststellung, dass erst die Zukunft der vier Gruppen gesichert sein muss, ehe Nägel mit Köpfen gemacht werden können. Das teilte Schlichtmann im Rat des Flecken Harsefeld mit. „Keiner steht plötzlich auf der Straße“, sichern Politik und Verwaltung zu.

Die Rotenburger Werke und die Elterninitiative „WoGee“ wollen in Harsefeld ein Wohnprojekt für Menschen mit geistiger Behin-

derung aufbauen. Seit dem Frühjahr suchen die soziale Einrichtung und die Elterninitiative ein geeignetes Grundstück oder ein Gebäude. Das Vorhaben wird von der Gemeinde ausdrücklich gutgeheißen und unterstützt.

„Wir wollen mit unseren Angeboten näher zu den Kunden kommen“, sagte Vorstandsvorsitzende Jutta Wendland-Park bei einer Präsentation des Vorhabens im Harsefelder Rathaus. Derzeit leben auch in Rotenburger Einrichtungen Menschen, die aus dem Landkreis Stade kommen. Die können, wenn das Wohnprojekt Realität geworden ist, näher bei Freunden, Eltern und Verwandten unterkommen.

Die Wohnplätze sollen als kleine, familiär strukturierte Einheiten entstehen. Einzelzimmer mit eigenem Bad sind Standard. Außerdem sind Appartements geplant, in denen Menschen mit geringerem Hilfebedarf auch als Paar leben können. Zu den Projektzielen gehört auch der Aufbau einer Begegnungsstätte für nachbarschaftliche Aktivitäten, um ei-

ne Integration und Teilhabe im Gemeinwesen zu ermöglichen.

Das Gelände in der Schulstraße mit drei Gebäuden auf circa 6000 Quadratmeter Grundstück ist für die Rotenburger Werke auch interessant, weil es recht zentral liegt. Bis in den Ortskern sind es ein paar Minuten zu Fuß. Eine spruchreife Entscheidung gibt es derzeit noch nicht.

Politiker gedachten Hartwig Hauff

HARSEFELD. Die Politiker im Rat des Flecken Harsefeld gedachten auf ihrer Sitzung am Donnerstag des kürzlich verstorbenen CDU-Fraktionsvorsitzenden Hartwig Hauff. Er habe immer ein offenes Ohr für den Bürger gehabt, sagt Christa Wittkowski-Stienen (CDU). Bürgermeister Michael Ospalski bat um eine Gedenkminute für den Mann, der immer zu dem stand, was er gesagt hatte. Neuer CDU-Fraktionsvorsitzender wurde der ehemalige Bürgermeister Friedrich Dammann. (ief)



Das Gelände in der Schulstraße liegt zentral. In wenigen Minuten ist der Ortskern zu erreichen.



Ein Blick auf die Rückansicht mit dem Kindergarten und dem Jugendzentrum im Hintergrund. Fotos Stief